

BETEILIGTE

Dr. Megan Arndt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik) an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Maren Bienert, Professorin für Systematische Theologie am Institut für Evangelische Theologie der Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner, Professor für Systematische Theologie (Reformierte Theologie) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Dr. Roger Mielke, Militärdekan am Zentrum Innere Führung der Bundeswehr; Lehrbeauftragter am Institut für Evangelische Religion der Universität Koblenz

Dr. Maximilian Schell, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie, Ethik und Fundamentaltheologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Niklas Schleicher, Promovend und ehemaliger Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München; Pfarrer der Waldeckkirche und Martin-Luther-Gemeinde, Göttingen

Prof. Dr. Katharina Wörn, Juniorprofessorin für Systematische Theologie, Gegenwartsfragen und Ethik am Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Stellvertretender Direktor und Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care

Nora Meyer, Promovendin und ehemalige Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München; Vikarin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, Göttingen

Prof. Dr. Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 4. November 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **11. November 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 55.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer 118.50
– im Zweibettzimmer 96.50
– im Zweibettzimmer als EZ 130.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 50.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing bietet jungen Menschen mit wenig Geld Bildungsstipendien an. Bitte wenden Sie sich im Zuge Ihrer Anmeldung an die zuständige Studienleitung.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Jean-Marc Pierard SABAM Belgium;

www.jeanmarcpierard.be; © ma eat archiv

Veranstaltungsnummer: 0162025



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ethische Theologie heute

18./19. November 2024

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

DIE MENSCHLICHE LEBENSWIRKLICHKEIT REALISIERT SICH ALS EIN PERMANENTER ETHISCHER DISKURS.

Trutz Rendtorff

Ethische Debatten handeln Lösungen in gesellschaftlichen Herausforderungen aus. Doch sie sind noch mehr: Wenn wir darüber diskutieren, ob der Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafrechts geregelt werden kann, wie wir angesichts des Klimawandels nachhaltig mit unserem Planeten umgehen oder ob gewaltsame Konflikte mit militärischer Abschreckung oder radikalem Pazifismus befriedet werden können, dann steht zur Debatte, wer wir sind, sein wollen und sein werden. Ethik stellt die Frage nach der ganzen Lebenswirklichkeit: Wie können und wollen wir zusammenleben?

Christentum und Lebensführung bildeten seit jeher eine Einheit. Daher hat sich der Protestantismus im 20. Jahrhundert auch vehement gegen alle Versuche gewehrt, ihn auf die Sphäre frommer Innerlichkeit zu beschränken. Im Gegenteil, er hat sich mit Engagement in öffentliche Debatten eingebracht, seine Vorstellungen von einer geschöpflichen Welt, der Zuwendung Gottes zu den Menschen, von der Freiheit, Verantwortung und Rechtfertigung des Menschen eingespeist. Begriffe wie Nächstenliebe und Schöpfung haben dabei eine erstaunliche Konjunktur im gesellschaftlichen Diskurs erlebt.

Wie, wo, von wem und mit welchem Anspruch theologische Ideen in Debatten eingebracht werden, ist fraglich geworden. Das Christentum hat seine vorherrschende Stellung in liberalen westlichen Demokratien verloren, religiöse Gehalte im öffentlichen Raum schwinden. Vielleicht hat es gerade deshalb in der protestantischen Theologie in den vergangenen Jahrzehnten eine ganze Reihe von Programmen gegeben, die öffentliche Rede der Theologie zu analysieren und zu konzeptualisieren: Öffentliche Theologie, Öffentlicher Protestantismus, die Figur der „Übersetzung“ religiöser in säkulare Sprache und nicht zuletzt auch die Ethische Theologie. All diese Konzepte reflektieren konkrete Lebensführungsfragen im Lichte christlicher Überzeugungen und umgekehrt. Insbesondere die Ethische Theologie versteht sich hier nicht bloß als Teildisziplin der Theologie, sondern als Steigerungsform von Theologie selbst, weil besonders die ethischen Fragen in der Moderne die Frage nach dem Leben an sich zum Thema machen.

Ist dieser Anspruch noch haltbar? Wie lassen sich aus der Perspektive einer Ethischen Theologie – und darüber hinaus – neue theologische Impulse für aktuelle ethische Debatten formulieren? Was ist aus dieser Reflexion konkreter Debatten für das Verhältnis von Theologie, Kirche und Öffentlichkeit zu gewinnen? Sind Kirche und Theologie noch Resonanzraum für Fragen der Lebensführung und wie lässt sich im 21. Jahrhundert überhaupt noch ethisch-theologisch sprechen?

Wir laden Sie ein, um darüber ins Gespräch zu kommen!

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Stellvertretender Direktor und Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care

Nora Meyer, Vikarin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers; zuvor Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München

PROGRAMM

Montag, 18. November 2024

	Anreise ab 11.00 Uhr
12.30 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Mittagsimbiss
13.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Hendrik Meyer-Magister Nora Meyer Prof. Dr. Reiner Anselm
14.30 Uhr	Über Schwangerschaft reden: Können Schwangere frei über sich entscheiden? Prof. Dr. Maren Bienert Kommentar: Niklas Schleicher (angefragt)
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Über Klimawandel reden: Lässt sich die Schöpfung bewahren? Prof. Dr. Katharina Wörn Kommentar: Dr. Megan Arndt
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Ethische Theologie Begriff und Programm auf dem Prüfstand Prof. Dr. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

Dienstag, 19. November 2024

08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Dr. Hendrik Meyer-Magister
09.00 Uhr	Über Krieg und Frieden reden: Lässt sich Gewalt rechtfertigen? Dr. Maximilian Schell Kommentar: Dr. Roger Mielke
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Wie gelingt es, heute noch ethisch-theologisch zu sprechen? <i>Kurzimpuls und Plenumsdiskussion</i> Prof. Dr. Reiner Anselm
12.00 Uhr	Verabschiedung Dr. Hendrik Meyer-Magister Nora Meyer Prof. Dr. Reiner Anselm
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen



Schloss Tutzing, Eingangsportal mit Kapelle im Westflügel